

Michelle, Traumt䎺erball

Manchmal bist Du so nah
dass Du spürst, was ich spür'
Manchmal bist Du so weit weg von mir
Manchmal weiss ich, Du hast Angst um mich
Doch was Du fühlst, das zeigst Du nicht
Manchmal nachts neben Dir
ist Dein Atem so kühl
Manchmal weiss ich nicht mehr was ich will
Ich brauch' mehr von Dir als Geborgenheit
Probier's doch mal mit Zärtlichkeit
Komm' tauch in mich hinein
Tauch Deine Seele ein
in alles, was ich spür' für Dich heut' Nacht
Will mich so wie damals an Dich verlier'n
Lass mich das off'ne Feuer spür'n
Sperr Dein Gefühl nicht ein
Gefühle müssen sein
Lass mich mit meiner Sehnsucht nicht allein
Lass alles wieder sein wie beim ersten Mal
und tauch in mich hinein
Manchmal lässt Dir die Zeit
keine Zeit für uns zwei
Und wir rennen an uns selbst vorbei
Manchmal kann ich nicht mehr sicher sein
Pass ich in Deine Welt hinein
Ich vermisse die Hand,
die so zärtlich sein kann
Manchmal sag ich:
Ich bin auch noch da
Ich will Liebe spür'n
Deine Liebe spür'n
Dein Leben mit der Hand berühr'n
Komm' tauch in mich hinein...
Komm' tauch in mich hinein
Komm' tauch in mich hinein
Komm' tauch in mich hinein
Tauch Deine Seele ein
In alles, was ich spür'
für Dich heut' Nacht
Will mich so wie damals
an Dich verlier'n
Lass mich das off'ne Feuer spür'n
Sperr' Dein Gefühl nicht ein
Gefühle müssen sein
Lass mich mit meiner Sehnsucht
nicht allein
Lass alles wieder sein
wie beim ersten Mal
und tauch' in mich hinein
Tauch in mich hinein
Tauch in mich hinein